

GEMEINSAM MALEN, DEMOKRATIE MIT FARBE ERLEBEN!

Elf Kinder haben gemeinsam an einer großflächigen Leinwand gearbeitet. Der Malprozess folgte einem klaren Prinzip: Im Uhrzeigersinn wechselten die Kinder regelmäßig ihre Position, griffen in bestehende Bildteile ein und führten sie weiter. Keine Malfläche gehörte dauerhaft nur einer Person. Jede Spur war Einladung und Herausforderung zugleich und genau hier setzt dieser Kunst- und Demokratieworkshop an.

So entstand ein lebendiger, offener Prozess, der auch Mut erforderte: die Furchtlosigkeit, eigene Ideen loszulassen, Veränderungen auszuhalten und Entscheidungen zu treffen, die nicht immer leicht waren. Die Kinder mussten sich mit den Eingriffen der anderen auseinandersetzen, Position beziehen, zuhören und verstehen lernen.

Im Arbeiten mit Farbe, Fläche und Bewegung erlebten sie Selbstwirksamkeit:

**“MEIN HANDELN STEHT IN
VERBINDUNG MIT DEM
TUN DER ANDEREN.”**

Wo die Kinder über ihren eigenen künstlerischen Ausdruck mitbestimmen durften, wurde Demokratie nicht erklärt, sondern gelebt. Gegen Ende des Workshops teilte die Gruppe die große Leinwand in einzelne Segmente auf. Jedes Kind bestimmte ein eigenes Bild aus dem gemeinsamen Werk. Die hier ausgestellten Bilder auf den Staffeleien erzählen von gesellschaftlicher Vielfalt, Aushandlung und gegenseitiger Verantwortung. Sie zeigen, dass Demokratie kein fertiger Zustand darstellt, sondern ein Prozess ist wie in der Kunst. Offen, herausfordernd, gestaltbar und kreativ!

Ausstellende Künstler*innen:
Elli, Alex, Nonna, Sophia, Fabi, Mathilda,
Ferdinand, Gerda, Joshua, Inesa, Hugo

Ein Kunst- und Demokratieworkshop
des Geschwister-Scholl-Forums und Krina Königsman